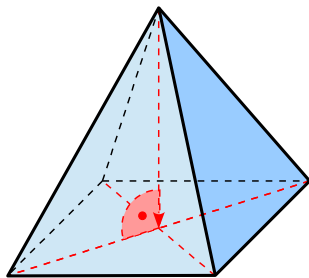


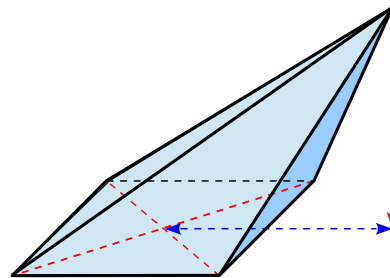
Eine Pyramide ist ein mathematischer Körper. Ihre Grundfläche bildet ein allgemeines oder regelmäßiges Polygon (Vieleck). Dieses Vieleck kann beliebig viele Ecken haben, es kann ein Dreieck, Viereck, Achteck usw. darstellen. Die Anzahl der Eckpunkte bestimmt auch die Anzahl der Seitenflächen: Bei einer dreieckigen Grundfläche hat die Pyramide 3 Seitenflächen, bei einer achteckigen Grundfläche hat die Pyramide 8 Seitenflächen. Die Seitenflächen sind immer gleichschenklige Dreiecke, die bei einer regelmäßigen Grundfläche alle gleich groß sind. Die Ausnahme bildet die rechteckige Pyramide, bei ihr sind gegenüberliegende Seitenflächen gleich groß. Bei einem allgemeinen Vieleck als Grundfläche ist jede Seitenfläche unterschiedlich groß. Alle Seitenflächen haben stets einen gemeinsamen Punkt, die Pyramidenspitze.

Je nach Aussehen der Pyramide werden sie in folgende Arten unterteilt:

- Eine Pyramide, deren Grundfläche ein regelmäßiges Vieleck ist und deren Seitenflächen zur Grundfläche kongruente Dreiecke sind, nennt man regelmäßige Pyramide.
- Eine Pyramide, deren Grundfläche ein regelmäßiges Vieleck ist, deren Seitenkanten alle gleich lang sind und deren Spitze genau über dem Mittelpunkt der Grundfläche liegt, nennt man gerade Pyramide.
- Eine Pyramide, deren Grundfläche ein regelmäßiges Vieleck ist, deren Seitenkanten nicht gleich lang sind und deren Spitze nicht über dem Mittelpunkt der Grundfläche liegt, nennt man schiefe Pyramide.



gerade Pyramide (die Spitze liegt über dem Mittelpunkt)



schiefe Pyramide (die Spitze liegt nicht über dem Mittelpunkt)

Die Pyramide hat ein Polygon als Grundfläche. Die Anzahl der Eckpunkte der Grundfläche bestimmt auch die Anzahl der Seitenflächen. Die Seitenflächen sind gleichschenklige Dreiecke, die alle einen gemeinsamen Punkt (Pyramidenspitze) haben.

